



Die Bauarbeiten zur IGS-Erweiterung in Lengede haben begonnen. Im Hintergrund ist rechts im Schulgebäude und links die Mensa zu sehen.



Mit Rot ist das neue Gebäude gekennzeichnet, die rosafarbenen Gebäude sind die IGS (links) und die Mensa.

# Lengede: Baubeginn für IGS-Erweiterung

Landkreis Peine investiert vier Millionen Euro / Lengedes Bürgermeister Baas kritisiert die CDU

**Große Freude in Lengede:** Vor Kurzem ist mit den Arbeiten für den Erweiterungsbau der Integrierten Gesamtschule (IGS) begonnen worden.

**LENGEDE.** „Wir sind sehr froh, dass es endlich losgeht“, sagt IGS-Leiter Dr. Jan-Peter Braun. Er hofft, dass der Anbau zum nächsten Schuljahr im Sommer 2013 bezogen werden kann. Etwa vier Millionen Euro investiert der Landkreis als Schulträger in das neue Gebäude, das hinter der ehe-

maligen Hauptschule auf einer Fläche von 1500 Quadratmetern entsteht.

In dem Anbau sollen dann die fünften, sechsten und siebten Klassen der Gesamtschule untergebracht werden. Die anderen Klassen bis zum zehnten Jahrgang werden in der ehemaligen Realschule unterrichtet. Der Neubau um-



**Jan-Peter Braun**

fasst in der ersten Etage fünf Klassenräume, einen Differenzierungsraum, eine Lehrerstation sowie ein Elternsprechzimmer. Im Erdgeschoss entstehen Fachräume mit angrenzenden Vorbereitungs- und Lagerräumen. Schüler- und Lehrertoiletten, ein Haustechnikraum sowie ein Fahrstuhl komplettieren den Neubau. An den zum Gebäude führenden Verbindungsgang schließt sich eine Schülerbibliothek an.

„In den ersten Vorplanungen zur IGS war als Fertig-

stellungstermin für den Neubau noch der Sommer 2011 genannt – aber das war damals wohl etwas zu optimistisch gedacht“, sagt Braun. Auf Ursachensuche für die Verzögerungen möchte er sich nicht begeben – zu groß ist die Freude, dass es nun endlich losgeht. Kein Blatt vor den Mund nimmt



**Hans-Hermann Baas**

hingegen Lengedes Bürgermeister Hans-Hermann Baas (SPD). „Vor vier Jahren wurde die IGS Lengede beschlossen, dann jedoch aus meiner Sicht viel zu lange umgeplant“, erklärt der Verwaltungs-Chef. Außerdem verurteilt er die nicht enden wollende Kritik der Kreis-CDU an dem gerade gestarteten Erweiterungsbau. Dass sich die CDU-Kreistagsfraktionsspitze weiterhin gegen die von den Eltern gewünschte Gesamtschule ausspreche, sei „ein echtes Trauerspiel“. mu